

heute also der erste Newsletter in 2018! Ich hoffe, Sie sind alle gut ins neue Jahr gestartet?! Wir haben die Oma besucht und Capi stand wie immer relaxt in seiner Box!

Das neue Jahr hat sehr aufregend begonnen durch dieses komische Winterwetter hatten wir Hochwasser auf den Koppeln, und Capi und ich testeten dies aus und waren in Anführungszeichen zusammen Baden, bis mit den Knien standen wir in einer riesen Pfütze und er hat das ganz toll mitgemacht, ihm hat es super gefallen, und er hatte richtig viel Spaß und mit dem Wasser gespielt. Ein tolles Erlebnis, was mich sehr glücklich machte. Ich hatte ja nicht damit gerechnet nur normale Schuhe an die dann drei Tage auf der Heizung brauchten, um wieder zu trocknen ;-))) Was macht man nicht alles für sein Tier. Dass es kalt war habe ich vor lauter Freude auch nicht gespürt! ;-)

Auch beim Longieren zeigt er große Erfolge, denn es war ihm möglich durch das Stangentraining nun endlich die Hinterbeine ordentlich und gut, im Vergleich zu vorher, zu heben. Wir wurden nun schon mehrmals angesprochen, dass er ein viel besseres Gangbild bekommen hat, einen gleichmäßigere Schritt. Beim Longieren habe ich neue Erfolge erleben dürfen, ich habe jetzt eine Verbindung mit ihm spüren können indem die Longe nicht mehr durch hängt sondern wirklich stramm ist was eine große Veränderung auch für ihn brachte. Er vertraut mir sehr, legt sich sehr gut in den Kreis hinein, und ich lasse ihn nicht fallen, und dadurch kann er sich mehr nach außen beugen und die schlechten Muskeln sehr gut aktuell trainieren. Er ist einfach ein toller Kerl, der stets fleißig mitmacht, auch wenn er gerne Schabernack betreibt;-)

Mit Sophia ist er weiterhin super nett und vorsichtig, wenn sie ihn führt macht er nicht so viel Blödsinn wie mit mir, und sie kriegt ihn noch leichter durch Pfützen, was er bei mir sehr gerne immer vermeidet.

Leider hatten wir auch ein unerfreuliches Erlebnis. Wir waren neulich spazieren, ganz relaxt mit der Trainerin über die Wiese und wollten eine andere Pfütze, die auch tiefer war testen. Er mag ja Pfützen nicht (klar er sieht nicht was kommt, ob da was ist und vertraut nicht oft), aber auf der Wiese mit dem Wasser erkennt er die Wiese, er sieht das Wasser, das Wasser ist klar und bei der anderen Wiese hatte er ja bei den größeren Pfützen auch keinen Zirkus gemacht, also wollte ich diese nun hier auch testen und war zielsicher. Erste Runde klappte, aber er war skeptisch. Deswegen wollte ich es noch mal wiederholen, da riss er sich los und galoppierte im schönsten Galopp über die Fildern. Eine dreiviertel Stunde liefen wir hinter ihm her, und ich bangte, dass ihm nichts passiert. Er galoppierte nach rechts nach links und nach oben, nur nicht nach unten Richtung Hof. Das war nicht mehr mein Capi der bei jedem Grashalm stehen bleibt und frisst. Das war auch kein behindertes Pferd das dauernd fällt und nicht laufen kann. Das war ein wunderbares Pferd, dem auf der Stirn „Freiheit und Freude“ geschrieben stand. Das war sein größter Ausflug, sein größtes Bewegungserlebnis im Leben, dass er bisher bestimmt gehabt hat, und er hat es sichtlich genossen. Er kam auch nicht zu uns, nur einmal, als er uns aus den Augen verloren hat und die Richtung auf der Wiese auf der er war nicht erkannte, da wurde er nervös und unruhig und kam zu uns zurück, aber als er uns im Auge hatte und wir gerade nach dem Strick greifen wollten, rannte er wieder davon. Auf der Stirn stand: „Fang mich doch, du kriegst mich nicht!“ :-))) Wieder für ihn toll, für mich Bangen und Sorgen, aber Gott sei Dank ging alles gut. Mit vier Mann haben wir auf ihn aufgepasst, ihn versucht einzukreisen und wieder nach Hause zu bringen. Der Hund der Trainerin hat gut auf ihn aufgepasst, ließ ihn nie alleine, kreiste ihn immer wieder ein und versuchte ihn zurückzubringen. Was für ein aufregendes Erlebnis!!!

Von nun an gehe ich natürlich nur noch mit Handschuhen, und langem Strick spazieren, aber eigentlich war er immer brav. Ich denke es kommt von dem vielen Stehen in der Box, dass er jetzt gerade sehr spritzig ist. Bei dem Wetter ist viel Koppelsperrung grad.

Da Capi nun schon vieles kann und gelernt hat, weiß er auch, was er nicht darf. Und so sucht er sich natürlich neue Dinge.

Seit neustem bleibt er einfach abrupt stehen und geht nicht weiter. Wir arbeiten daran, dass er auch das schnell wieder einstellt, mal sehen, was ihm dann einfällt!

Capi hat erfreulicherweise zwei Decken bekommen: Eine Abschwitzdecke und eine Regendecke, hierüber haben wir uns riesig gefreut und er hat in beiden noch Platz, was mich umso mehr erfreute, als ich hörte, dass er noch nicht ausgewachsen ist. Weiterhin bräuchten wir noch dringend Winterdecken in Gr. 155 einmal mit 200 und 300 Gramm Füllung. Da ich optimistisch bin, dass der Winter nicht mehr allzu kalt wird oder mit Winterdecke plus Abschwitzdecke absolviert werden könnte, wäre die mittlere Winterdecke noch wichtig. Gerade bei dieser sind ihm ja Schnallen gerissen, welche ihn auch verletzen könnten. Falls uns hier jemand helfen könnte würden wir uns sehr freuen.

Bitte teilen Sie mir auch mit, was wir mit den alten Decken machen sollen? Tierrettung spenden, verwahren oder bei ebay für Geld für Äpfel verkaufen?

Brot, Äpfel und Leckerlies hat er wieder von 3 Spendern bekommen, dazu noch einen Massageball, ein Halfter und einen Strick, sowie Fuß- und Halfterreflektoren für die Abendspaziergänge auf den Fildern, vielen Dank.

Neue Videos und Bilder habe ich für Sie gemacht und werden bald wieder auf der Homepage zu sehen sein! Auf Youtube habe ich Ihnen unter Tina Recknagel viel Neues hochgefahren!!! Capi hat dort schon 301 Abonnenten, einige Daumen und Kommentare. 3 Abonnenten haben uns verlassen, aber seit September stieg die Zahl zunehmend. Interesse wird von jungen Reiterinnen gezeigt.

Besucher können sich gerne wieder für einen Besuch anmelden!

Im Januar konnte ich mit den Spenden von 150 Euro, 25 Euro, 5 Euro und 30 Euro (210 Euro) das halbe Training bezahlen. Hufschmied, Resttraining sowie Stallkosten (520 Euro) wurden von mir überwiesen. Capis Konto ist somit leer, und wie immer gilt: Wir danken für jeden Euro und jede Unterstützung ;-))) !!! Im Februar steht neben den monatlichen Kosten von 650 Euro die Impfung (100 Euro) und das Mineralfutter (200 Euro) an.

Haben Sie alle eine gute Woche!

Ihre Tina Recknagel mit Capi und Co

Spendenkonto:

Tina Recknagel - Bank: ing-diba - IBAN: DE33500105175417837989 - BIC: INGDDEFFXXX

Paypal: tina.recknagel@imail.de, Homepage: www.captain-future-b.de, Facebook: Captain Future B